Juradistl

Oberpfälzer Natur erleben

Tour

Juradistl - Tour

Mit dem Rad durch den Oberpfälzer Jura

nepo·muk ist ein Projekt der Landschaftspflegeverbände:

nepo·muk

Juradistl **Tour**

Juradistl **Tour** Etappe 1

Drei-Flüsse-Tour

E 1 Regensburg - Etterzhausen - Pielenhofen - Kallmünz-Dietldorf - Schmidmühlen

Bei Kallmünz fließen Vils und Naab zusammen.

Entlang der alten Wasserstraßen

Unter dem schattigen Dach der Buchenwälder an Naab und Vils führt diese Etappe entlang der alten Handelswege zwischen Regensburg und Amberg. Angesichts der heute üblichen Lastschiffe vermag man sich kaum vorzustellen, dass die Naab und die Vils noch vor 200 Jahren bedeutende Transportwege für Güter wie Eisenerz, Salz und Getreide waren. Die alte Schleuse an der Naabbrücke in Pielenhofen erinnert daran.

Das letzte Salz- und Erzschiff fuhr 1826 auf der Naab, danach wurde das Freihalten der Fahrrinne zu teuer. Sie war stellenweise in einem so schlechten Zustand, dass 20 Pferde angespannt werden mussten, um die Schiffe über die Geröllhaufen zu ziehen. Damals wurde getreidelt, das heißt, die Schiffe wurden flußaufwärts vom Ufer aus gezogen. Bis 1914 wurden noch Holz und Bausteine z.B. für den Regensburger Dom, auf der Naab transportiert. Das letzte Personenschiff fuhr 1954 die Naab entlang. Seitdem gehört der Fluß wieder den Wallern, Hechten und Rotaugen.

Im Gegensatz zu den schattig-kühlen Laubwäldern an den Nordhängen, stehen die offenen und lichten Hänge der Südflanken mit einzelnen Kiefern und Wacholdern, die sich an den Sonnenseiten der Talhänge hinziehen. Auch hier herrscht ein lebhafter Austausch – nicht von Waren und Gütern, sondern von seltenen Arten wie der Rotflügeligen Schnarrschrecke oder dem Wendehals, einem kleinen, spechtartigen Vogel.

Tourdaten

41 km, eben, Radwege, meist geteert, Beschilderung: Regensburg-Kleinprüfening/Donauradweg; bis Kallmünz/Naabtalradweg, Kallmünz-Schmidmühlen/Vilstal-Radweg und Fünf-Flüsse-Radweg
Bahnanschluss in Regensburg und Maxhütte-Haidhof

Naturschönheiten

Naab-und Vilstal mit Buchenwäldern und Wacholderheiden, Räuberhöhle bei Etterzhausen, Schleuse Pielenhofen, Burgberg Kallmünz

Juradistl - Erlebnisstationen

„Einbaum-Schiffbaum“ in Pielenhofen, „Durchblick-Landschaft“ in Kallmünz, „Pioniere unter sich“ in Schmidmühlen

Bademöglichkeiten entlang der Naab - Picknickdecke nicht vergessen!

Juradistl **Tour** Etappe 2

Lauterachtal und Kuppenalb

E 2 Schmidmühlen - Hohenburg - Kastl - Lauterhofen - Habsberg - Unterwiesenacker

Wacholderheiden im Lauterachtal

Von Fischen, Felsen und Fröschen

Das Lauterachtal ist eines der typischsten von West nach Ost verlaufenden Juratäler. Das Miteinanderauskommen kann man hier lernen. Den schmalen Weg teilen sich Pilger auf dem Jakobsweg mit den Radlern und Wanderern, den Talgrund teilen sich Teichwirte und Landwirte, und auch für die Felsen kann es ein Gentleman-Agreement geben, das allen Nutzern ein Auskommen ermöglicht. An den Lauterachfelsen wird nur geklettert, wenn der Uhu mit seiner Brutpflege fertig ist.
In der Ruhe liegt die Kraft und für einige unerwartete Überraschungen ist das Lauterachtal immer gut. Dass sich in der Nähe von Kastl eine Laubfroschkolonie befindet, auf den Hängen bei Ransbach noch Segelfalter und Wendehals zuhause sind und um die Forellenteiche der Eisvogel zieht, zählt nicht zu den Alltäglichkeiten. Im Oberlauf der Lauterach, wo das Wasser kalt und klar ist, tummeln sich Mühlkoppen und Bachneunaugen. Das Umweltbildungszentrum am Habsberg lädt mit einem umfangreichen Programm dazu ein, Natur hautnah zu erleben.
Für eine Kultur-Pause bieten sich Lauterhofen oder Hohenburg mit seinen Ackerbürgerhäusern ebenso an wie Kastl mit der Klosterburg, in der sich das Denkmal des Feldherrn Schweppermann mit dem bekannten Spruch befindet: Jedem Mann ein Ei - und dem braven Schweppermann zwei!

Tourdaten

42 km, auf Radwegen und ruhigen Nebenstraßen, entlang der Lauterach gut geschotterter Radweg, für Anhänger weniger geeignet, Beschilderung: Schmidmühlen-Lauterhofen/Lauterachtal-Radweg; Lauterhofen-Oberwiesenacker/regionaler Radweg
Bahnanschluss in Schwandorf, Amberg, Neumarkt i.d. OPf. und Parsberg

Naturschönheiten

Gegensatz zwischen den bewaldeten Hängen des Truppenübungsplatzes und den offenen Wacholderheiden, Vorkommen von vielen seltenen Arten wie Wasseramsel, Eisvogel, Segelfalter, Laubfrosch, Uhu und Wendehals

Juradistl - Erlebnisstationen

„Pioniere unter sich“ in Schmidmühlen, „Kletteruhu“ in Kastl, „Bäuerliche Selbstversorgung" am Umweltbildungszentrum Habsberg

Jedem Mann ein Ei - und dem braven Schweppermann zwei!

Juradistl **Tour** Etappe 3

Im nördlichen Labertal

E 3 Unterwiesenacker-Lengenfeld-Hackenhofen/Parsberg

Tal der Schwarzen Laber bei Klapfenberg

Nasse Füße, warmer Bauch und heller Kopf

Mit diesen Worten kann man die Dreiteilung der Lebensräume an der Schwarzen Laber beschreiben. Feucht, nass und moorig geht es im Talraum zu, wo die Sumpfdotterblume leuchtet und das Mädesüß seinen Duft verströmt. An den südorientierten Hängen, wo die Sonne die mächtigen Felsen aufheizt und die Bodendecke dünn ist, fühlen sich die Trockenspezialisten wohl. Das Blaugras und der Frühlingsenzian haben auf derartigen Standorten alle Eiszeiten überlebt, als Zuzügler aus dem Osten und Süden vervollständigen Kugelblume, Silberdistel und Steppenfenchel die bunte Gesellschaft. Gekrönt wird dieses Szenario von den kegelförmigen Erhebungen der Kuppenalb wie dem Burgberg in Velburg. Dolomit, ein härteres Kalkgestein, widersetzt sich hier seit Jahrmillionen den Angriffen von Wind und Wetter. Typischerweise finden sich an diesen Standorten bunte Laubmischwälder oder offene Magerrasen an den Sonnenhängen. Für Abwechslung ist also gesorgt auf der Fahrt durch das Tal. Lohnend ist ein Abstecher nach Velburg, wo die König-Otto-Höhle Einblicke in den unterirdischen Teil des Jura gewährt oder nach Lupburg mit seinen malerischen Winkeln. Wer die Steigung nicht scheut, sollte in Parsberg das Burgmuseum besuchen und die Aussicht von der Burg genießen.

Tourdaten

23 km, fast durchgehend eben, wenige kurze Steigungen, ruhige Nebenstraßen und geteerte oder geschotterte Radwege
Beschilderung: Schwarze-Laber-Radweg, durchgehend in beide Richtungen, Bahnanschluss in Neumarkt i.d. OPf., Batzhausen, Seubersdorf und Parsberg

Naturschönheiten

Deusmauer Moor mit ausgedehnten Schilfflächen, Magerrasen am Schanzberg bei Unterwiesenacker, Felsenkeller, Wacholderheiden im Labertal

Erlebnisstationen

Info- und Erlebnisstationen am Schwarze-Laber-Radweg: Deusmauer Moor, Geologie und Felsenkeller, Streuobstwiese, Wanderschäferei

Zeit mitbringen- die Landschaft lohnt mehr als einen Blick!

Juradistl **Tour** Etappe 4

Im südlichen Labertal

E 4 Hackenhofen/Parsberg-Beratzhausen-Laaber-Regensburg

Bootswanderer im Labertal bei Deuerling

Zwischen Mühlen und Burgen

Egal ob man den Einstieg bei Parsberg oder Beratzhausen wählt, es geht erst einmal steil bergab ins Tal der Schwarzen Laber. Südlich von Beratzhausen verlassen wir bei Beilnstein die Schwarze Laber und erreichen bei Laufenthal die fruchtbare Hochebene. Vorbei an einem der typischen Trockentäler des Jura zwischen Wollmansdorf und Wangsaß fällt das Gelände bis zum Markt Laaber. Ab hier führen die Wege vorbei an einer Vielzahl von Mühlen, wie der Papiermühle, Farbmühle oder Eisenhammer. Schon am Namen lässt sich die ehemalige Nutzung ablesen.

Die mageren Hänge werden von Schafherden beweidet, erkennbar an den Viehgangerln, die sich wie kleine Treppenstufen über den Hang ziehen. Silberdistel, Mauerpfeffer und Kreuzenzian fühlen sich hier wohl und schmiegen sich in die entstehenden Ritzen und Spalten. Dort wo das Gelände felsig wird, sind Kletterkünstler am Werk. Dazu zählen neben Zauneidechse und Schlingnatter auch eine Vielzahl von Spinnen und Käfern. Und natürlich die Kletterer bei Schönhofen. Ob man nun einer Wespenspinne beim Weben ihres Netzes zuschauen mag oder den Klettern beim Abseilen- eine Pause an einem der vielen Rastplätze sollte man einplanen.

Tourdaten

46 km, ruhige Nebenstraßen, geteerte oder geschotterte Radwege, Anstieg Beilnstein - Laufenthal, über Wollmannsdorf - Pföring - Wangsaß nach Laaber, ab Alling auf der alten Bahntrasse, Beschilderung: Schwarze-Laber-Radweg, nicht durchgehend
Bahnanschlüsse in Parsberg, Beratzhausen, Laaber, Deuerling und Regensburg

Naturschönheiten

Trockenhänge im Labertal mit Alpinem Steig bei Schönhofen, Höhlenburg Loch bei Eichhofen, malerische Laber mit Weiden- und Erlensaum

Erlebnisstationen

Info- und Erlebnisstationen am Schwarze-Laber-Radweg: Steinbruch, Magerrasen, Wasser, Wanderschäferei

Radeln, Paddeln, Wandern, Klettern – Natur erleben im Labertal!

Juradistl **Tour** Etappe 5

Vom Laber- ins Forellenbachtal

E 5 Gottesberg-Rackendorf-Hohenfels-Kallmünz

Scheckenfalter - Gaukler der Lüfte

Oh Täler weit, oh Höhen...
Am Südrand des Truppenübungsplatzes

Auch wenn sie eher eng sind die Juratäler, der Titel des bekannten Volksliedes lässt sich auf dieser Tour, die zwei Juratäler verbindet, erraden. Die Mühen des Anstiegs bei Gottesberg werden mit einem weiten Blick über die Kuppenalb belohnt. Dann geht es zwischen Hohenfels und Kallmünz gemütlich den Forellenbach und die Vils entlang - ohne weitere Steigungen.
Im Forellenbachtal ziehen die freistehenden Felstürme und die Burg Hohenfels nicht nur unsere Blicke an, sondern auch Schmetterlinge, die sich zur Paarungszeit an diesen Wahrzeichen der Landschaft einfinden. Einer von ihnen, der Himmelblaue Bläuling, ist besonders auf die Vegetation der schmalen Felsvorsprünge spezialisiert. Er profitiert daher wie viele andere Arten von den Freistellungsmaßnahmen des Landschaftspflegeverbandes Neumarkt und der Verwaltung des Truppenübungsplatzes.
Zwischen Hohenfels und Rohrbach verläuft der Radweg an der Südgrenze des Truppenübungsplatzes. Für uns Menschen gelten die Hinweisschilder am Drahtzaun, für Schmetterlinge, Fledermäuse und Vögel gilt die Freiheit der Lüfte. Erfreuen Sie sich auf dieser Etappe an den weiten Ausblicken und den Gauklern der Lüfte mit ihrem Farbenspiel ohne Grenzen.

Tourdaten

23 km, von Gottesberg bis Hohenfels hügelig, Höhenunterschied ca. 120 m, dann eben, ruhige Nebenstraßen und Radwege, Schotterstrecke durch den Wald südlich Großbissendorf
Beschilderung: Parsberg-Hohenfels/Naab-Altmühl-Radweg; Hohenfels-Rohrbach/Forellenbachradweg; Rohrbach-Kallmünz/Fünf-Flüsse-Radweg; Bahnanschluss in Parsberg

Naturschönheiten

Wacholderheiden und mächtige Felsformationen in Hohenfels, idyllisches Forellenbachtal

Juradistl - Erlebnisstationen

“Felsen im Fokus“ in Hohenfels und „Durchblick Landschaft“ in Kallmünz

Mit der Kamera auf Schmetterlingsjagd - Macro nicht vergessen!

Juradistl **Tour** Zubringer

Von Amberg zur Juradistl-Tour

Zubringer 1
Über Ursensollen nach Kastl ins Lauterachtal

Die Hoibruck – ehemalige Bahnbrücke

Tourdaten

20 km, Radweg auf ehemaliger Bahntrasse und ruhigen Nebenstraßen, steile Abfahrt vor Kastl
Beschilderung: Schweppermannradweg, regionale Tour Amberg Nr. 7

Attraktionen

Haager Viadukt und Hoibruck 18 m hoch über dem Allmannsfelder Graben, von Hohenkemnath weiter Blick nach Norden bis zum Fichtelgebirge

Hinweise zur Streckenführung

Von Amberg kommend nach dem Haager Viadukt nach links entlang der Kreisstrasse AS27, nach ca. 100 m am Waldrand rechts abbiegen und durch den Wald nach Oberleinsiedel

Zubringer 2 durch das Vilstal
Über Kümmersbruck, Ensdorf, Rieden nach Schmidmühlen

Tourdaten

19 km, Radweg auf ehemaliger Bahntrasse, ebene Strecke, feingesandet, mit Rastplätzen,Beschilderung: Vilstalradweg, Fünf-Flüsse-Radweg

Attraktionen

Das Bergbau- und Industriemuseum in Theuern, Umweltstation Kloster Ensdorf mit Asamkirche, Bund Naturschutz-Infohütte in Ensdorf, Kanuverleih in Rieden

Hinweise zur Streckenführung

In Vilshofen auf den Schwerlastverkehr aus dem Steinbruch achten

Kreuzenzian mit Bläulingseiern

Auf alten Bahntrassen ohne Mühe zur Juradistl-Tour

Juradistl **Tour** Zubringer

Von Neumarkt zur Juradistl-Tour

Zubringer 1
Über Pilsach ins Tal der Schwarzen Laber

Felsenkeller Dietkirchen

Tourdaten

17 km, bis Pilsach Radweg entlang der Bundesstraße, Anstieg über den Albtrauf nach Pfeffertshofen, ruhige Nebenstraßen
Beschilderung: Schwarze-Laber-Radweg, durchgehend in beide Richtungen beschildert

Attraktionen

Quelle der Schwarzen Laber in Laaber, Felsenkeller und Rosenfriedhof bei Dietkirchen, Ausblick ins Labertal bei Dietkirchen

Hinweise zur Streckenführung

Eine Detailkarte 1:60.000 zum Schwarze-Laber-Radweg Landkreis Neumarkt erhalten Sie beim Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf.e.V.

Zubringer 2
Über Unterölsbach und Lauterhofen ins Lauterachtal

Obstbaumblüte am alten Kanal

Tourdaten

34 km, Wege am alten Kanal und ruhige Nebenstraßen
Beschilderung: König-Ludwig-Radweg bis Unterölsbach, Schweppermannradweg bis Lauterhofen, ab Lauterhofen Anbindung an die Juradistl-Tour

Attraktionen

Alter Kanal mit schönen Obstbaumbeständen

Hinweise zur Streckenführung

Beide Zubringer in Kombination gut als Tagestour geeignet

Über den Albtrauf hinein in die Juradistl-Täler!

Juradistl **Tour** Zubringer

Von Schwandorf zur Juradistl-Tour

Zubringer
Entlang der Naab über Burglengenfeld nach Kallmünz

Juradistl-Erlebnisstation Wasserschnecke am alten Flussbad in Burglengenfeld

Tourdaten

30 km, ruhige Nebenstraßen, geteert, auch für Anhänger geeignet
Beschilderung: Naabtalradweg, durchgehend in beide Richtungen beschildert

Attraktionen

Ausblicke über das Naabtal in Wiefelsdorf, Trockenrasen an den Münchshofener Hängen, Schleif in Münchshofen, Juradistl-Erlebnisstationen in Premberg, Burglengenfeld, und Kallmünz

Blick in das Innere der Schleif in Münchshofen, einer ehemaligen Glaspolitererei

Hinweise zur Streckenführung

Vor dem Bahnhof in Schwandorf nach links bis zur Bahnunterführung, hier halten wir uns ebenfalls nach links, biegen in die Ettmansdorfer Straße ein und unterqueren die Bahntrasse. In Ettmansdorf folgen wir der Hauptstraße fast bis zum Ortsende. Vor der Brücke über die Naab nach links „In der Trift“ abbiegen, ab hier ist der Naabtal-Radweg beschildert. Die Strecke führt über Dachelhofen zur Naabbrücke bei Naabeck und ab hier auf der rechten Seite der Naab über Wiefelsdorf (Steigung), Bubach, Münchshofen weiter nach Premberg, Burglengenfeld und Kallmünz zu den Juradistl-Erlebnisstationen „Auf-Schichten“, „Wasserschnecke“ und „Durchblick Landschaft“.
Eine Abkürzungsmöglichkeit besteht über den Bahnanschluss in Maxhütte-Haidhof und von hier über Teublitz und Münchshofen zum Naabtal-Radweg.

Wildpark Höllohe - für die Kleinen das Größte!

Juradistl **Tour** Weitere Informationen

Landschaftspflegeverbände

LPV Schwandorf e.V.
Wackersdorfer Str. 80
92421 Schwandorf
Tel: 09431 471373 od. 471337
Fax: 09431 471100
christian.meyer@landkreis-schwandorf.de

LPV Amberg-Sulzbach e.V.
Schlossgraben 3
92224 Amberg
Tel: 09621 39237
Fax: 03621 37605950
lpv@amberg-sulzbach.de

LPV Regensburg e.V.
Altmühlstr. 1
93059 Regensburg
Tel: 0941 4009361 od. 4009252
Fax: 0941 4009490
www.lpv-regensburg.de
lpv.regensburg@landratsamt-regensburg.de

LPV Neumarkt i.d. OPf. e.V.
Nürnberger Str. 1
92318 Neumarkt i.d. OPf.
Tel: 09181 470337
Fax: 09181 4706837
www.lpv-neumarkt.de
lpv@landkreis-neumarkt.de

Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V. (DVL)
Feuchtwanger Straße 38
91522 Ansbach
www.lpv.de
Tel: 0981 46533540
Fax: 0981 46533550

Tourist-Information

Landkreis Schwandorf
Tourismuszentrum **Opf. Wald**
Obertor 14
92507 Nabburg
Tel: 09433 203810
Fax: 09433 203820
info@touristik-opf-wald.de
www.touristik-opf-wald.de

Landkreis Amberg-Sulzbach Stadt Amberg
Hallplatz 2
92224 Amberg
Tel: 09621 39135
Fax: 09621 37605333
tourist@amberg-sulzbach.de
www.amberg-sulzbach.de

Landkreis Regensburg
Ferienland rund um Regensburg
Altmühlstr. 3
93059 Regensburg
Tel. 0941 4009495
Fax: 0941 4009288
tourismus@landratsamt-regensburg.de
www.landkreis-regensburg.de

Landkreis Neumarkt i.d. OPf.
Zentrale Tourist-Information
Nürnberger Str. 1
92318 Neumarkt i.d.OPf.
Tel.: 09181 470313
Fax: 09181 4706813
tourismus@landkreis-neumarkt.de
www.landkreis-neumarkt.de

Stadt Regensburg
Altes Rathaus
Rathausplatz 4, 93047 Regensburg
Tel. 0941 5074410
Fax: 0941 5074419
tourismus@regensburg.de

Stadt Neumarkt i.d. OPf.
Rathaus
Rathausplatz 1, 92318 Neumarkt
Tel. 09181 255125
Fax: 09181 255198
tourismus@neumarkt.de

Tourismusverband Ostbayern
Luitpoldstr. 20
93047 Regensburg
info@ostbayern-tourismus.de
Tel: 0941 585390
Fax: 0941 5853939

Weitere Informationen unter: www.nepo-muk.de

nepo·muk und Juradistl

Mit der Juradistl-Tour sind Sie mittendrin im größten Naturschutzprojekt der Oberpfalz, dem "Netzwerkprojekt Oberpfälzer Jura, Mensch-Umwelt-Kultur", kurz: nepo-muk.

Wie ein Herbstdrachen spannt sich das Projektgebiet zwischen den Städten Neumarkt, Amberg, Schwandorf und Regensburg auf.

33 Städte und Gemeinden liegen innerhalb dieser Fläche von ca. 80.000 ha. Die vier Landschaftspflegeverbände Amberg-Sulzbach, Neumarkt i.d.OPf., Schwandorf und Regensburg sind zusammen mit dem Deutschen Verband für Landschaftspflege die Träger von nepo-muk.

Projektgebiet nepo-muk

Das zentrale Anliegen von nepo-muk ist die Verbesserung des Biotopverbundes über Landkreisgrenzen hinweg. Dazu gehören Pflegemaßnahmen, die Unterstützung der heimischen Hüteschäferei oder der Ankauf besonders artenreicher und gefährdeter Biotope.

Wichtig ist die Sicherung einer standortgerechten und nachhaltigen Bewirtschaftung der Flächen. Landwirte, Schäfer, Kommunen und Behörden beschreiten neue Wege, um Mensch und Natur in dieser Landschaft gerecht zu werden.

Ein gelungenes Beispiel dafür ist die Marke "Juradistl" mit dem "Juradistl-Lamm".

Die wunderschönen Täler der Juradistl-Tour brauchen Schäfer, denn ohne Beweidung wachsen die artenreichen Wacholderhänge zu.

Das "Juradistl-Lamm" stammt von Weidetieren der kräuterreichen Jurahänge unserer Region. In Zusammenarbeit von Schäfern, Metzgern und Gastronomen entsteht ein Produkt, das kulinarischen Genuss und Naturschutz verbindet.

Achten Sie bei Ihren Touren auf das Juradistl-Logo, denn dann wissen auch Sie:

So schmeckt die Oberpfalz!

Informationen, Rezepte und ein Verzeichnis der teilnehmenden Gasthöfe und Metzger erhalten Sie bei den vier Landschaftspflegeverbänden, im nepo-muk-Projektbüro oder im Internet unter www.nepo-muk.de.

Impressum:

Herausgeber:
nepo-muk-Projektbüro
Nürnberger Str. 1
92318 Neumarkt i. d. OPf.
Tel: 09181 - 470466 oder
09181 - 470471
Fax: 09181 - 4706966
www.nepo-muk.de

Unterstützt durch:
Höhere Naturschutzbehörde, Regierung der Oberpfalz

Konzeption und Text:
Büro P.U.K.
Ulli Sacher-Ley
Bahnhofstr. 18
93047 Regensburg

Grafik und Layout:
elfpunkt . büro für gestaltung
Johannes Paffrath
www.elfpunkt.de

Fotos:
Titel: Claudia Groß
LPV Neumarkt i.d.OPf.
Landkreis Amberg-Sulzbach
Landkreis Schwandorf
nepo-muk
P.U.K. Ulli Sacher-Ley
Leo Scheuerecker
Büro Spindler
Georg Knipfer

Druck:
S-Druck, Regensburg

Herstellungsdatum:
September 2006

Auflage:
25.000

Juradistl - Oberpfalz pur!